

# Es geht um viel mehr als Honig

Imkerverein feiert Segnung des Erweiterungsbaus am Lehrbienenstand – Hohe Eigenleistung der Mitglieder

**Dietersburg.** Ein „Jubiläumsbaum“ ist zur offiziellen Segnung des neuen Gebäudes des Imkervereins gesetzt worden. Hinter der Verwirklichung des Erweiterungsbaus steht eine großartige Eigenleistung, wie von allen Seiten betont wurde.

Vorsitzender Bernhard Veigl strahlte mit der Sonne um die Wette, als er bei herrlichem Wetter die vielen Gäste auf dem Grundstück des Lehrbienenstands willkommen hieß. Dort wurde auch eine Silberlinde „Brabant“ gepflanzt. Damit beging man das Jubiläum des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege mit seinen 77 Kreisverbänden: 125 Jahre gibt es diesen bereits. Die Linde soll auf die Bedeutung der Gartenbauvereine für die Dorf- und Heimatverschönerung, den Umweltschutz und die Landeskultur in Bayern hinweisen. Beim Pflanzen selbst legten auch Kreisfachberater Bernd Hofbauer, Konrad Kronschnabl als Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau, Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeister Stefan Hanner sowie Alfons Sittinger und Inge Hitzenberger für die Leader-Aktionsgruppe (LAG) Hand an.

Veigl erinnert dann an die Anfänge des Erweiterungsbaus zum Lehrbienenstand. Die Idee bzw. Notwendigkeit habe sich bereits im Herbst 2015 gezeigt, sagte er. Nach und nach sei das Projekt konkreter geworden. Als die Finanzierung durch die Förderinitiative Leader, die Gemeinde Dietersburg und durch Eigenmittel gesichert war, habe man sich ans



**Mit der Segnung** des neuen Gebäudes am Lehrbienenstand feierte man auch das Jubiläum des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege und pflanzte daher gemeinsam eine Linde: (von links) Inge Hitzenberger und Alfons Sittinger (Leader), Landrat Michael Fahmüller, Waldemar Wimmer, Bürgermeister Stefan Hanner, Kreisfachberater Bernd Hofbauer, Konrad Kronschnabl (Kreisvorsitzender der Gartler) und der Vorsitzende der Dietersburger Imker, Bernhard Veigl.

Werk gemacht. Die Eigenleistung der Vereinsmitglieder war enorm. Laut Veigl kamen 2352 Arbeitsstunden zusammen. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte man das Gebäude schließlich in Betrieb nehmen.

Landrat Michael Fahmüller bezeichnete das neue Objekt als eine Einrichtung, die in die Zukunft gerichtet ist und junge Menschen an die Imkerei heranführen soll. Der Dietersburger Imkerverein sei über die Grenzen des Landkreises

hinaus bekannt für gute Ideen und noch bessere Arbeit. Es geht nicht um Honig allein, sondern vielmehr um die Biene, die unentbehrlich für die Natur sei.

Wie der Landrat bedankte sich auch Bürgermeister Stefan Han-



**Sie haben in ihrer Freizeit** über 900 Stunden und damit fast ein Drittel der Eigenleistung erbracht: Alois Feigl (3. von links) und Georg Hofbauer (rechts). Den beiden dankten (von links) Melanie und Bernhard Veigl sowie Carola Haas ganz besonders.  
– Fotos: Graber

ner bei allen Unterstützern dieses Vorhabens, beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Leader-Aktionsgruppe Rottal-Inn mit Koordinator Dr. Eberhard Pex, Die LAG sei der Schlüssel zum Erfolg gewesen und habe mit einem Zuschuss von rund 70 000 Euro die Tür für die Verwirklichung der Idee weit geöffnet. Entstanden sei ein Gebäude, das in seiner Wichtigkeit, Sinnhaftigkeit und vor allem als Beitrag zur Sensibilisierung für die Natur auch beim Gemeinderat großen Eindruck hinterlassen habe. Und Hanner stellte vor allem auch die Leistung der Vereinsmitglieder selbst heraus.

Dies tat auch Dr. Eberhard Pex, der sich angetan von dem neuen Bau zeigte. LAG-Steuerkreis-Vorsitzender Alfons Sittinger unterstrich, dass dieser „Lehrbienenhof“ ohne der Unterstützung der Leader-Gruppe nicht hätte verwirklicht werden können. Dank

sprach er Inge Hitzenberger für die Unterstützung aus. Der Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Eichenseer, machte deutlich, dass das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ etwas auf den Weg gebracht und bewegt habe. Die Imkerei selbst stehe für viel mehr als nur für Honig.

Die Segnung des neuen Gebäudes nahm dann Pfarrer Konrad Kuhn vor. Bevor man zum geselligen Teil der Feier überging, ehrte der Imkerverein noch zwei Mitglieder für ihre unzähligen Arbeitsstunden auf der Baustelle. Vorstand Veigl und seine Stellvertreterin Carola Haas würdigten Georg Hofbauer und Alois Feigl, die insgesamt 908 Stunden geleistet hatten. Carola Haas wiederum überraschte Bernhard Veigl und dessen Frau Melanie mit einem Geschenk für deren großes Engagement.  
– fg